

blick stallikon

PUNKT

Dezember | 2022

Advent – Weihnachten – Neujahr

Zeit für freudvolle Begegnungen
Neujahrs-Apéro am 8. Januar



Magazin für die Stalliker Bevölkerung

GEMEINDE | 02
SCHULE | 11
GESELLSCHAFT | 18
KULTURELLES | 24
DORFLEBEN | 27
INSERATE | 30
VERANSTALTUNGEN | 32

Aus der Ratsstube

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Personelles

Der Gemeindeschreiber hat die Lehrverträge mit **Kaytlin Ruh**, geb. 2007, Langnau am Albis, für die im August 2023 freiwerdende Lehrstelle als Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung sowie mit **Iven Berglas**, geb. 2007, Ottenbach, für die Lehrstelle als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ genehmigt.

Seit dem Austritt von **Alisha Schaufelberger** wurde die Ausbildungsverantwortung der KV-Lernende vorübergehend innerhalb des Teams aufgeteilt. Der Finanzverwalter **Reto Feuz** hat sich bereit erklärt, neu die Funktion als Berufsbildner für kaufmännische Lernende in der Gemeindeverwaltung zu übernehmen. **Martina Fent** wird weiterhin die Stellvertretung übernehmen.

Stefan Gyga, Leiter Werke und Wasserwart, hat die eidgenössische Berufsprüfung «Brunnenmeister» mit einer ausgezeichneten Gesamtdurchschnittsnote von 5.4 erfolgreich bestanden. Dadurch hat Stefan Gyga ein vertieftes Wissen und Können aus der Wasserversorgungsbranche erworben. **Pascal Vogel**, Stellvertreter Leiter Werke, hat den CAS-Lehrgang «Vorarbeiter Werkdienst» mit einer Gesamtdurchschnittsnote von 5.2 ebenfalls erfolgreich bestanden. Eine solche Ausbildung befähigt den Zertifikatsinhaber, eine Werkdienstorganisation oder kommunale Infrastruktur zu leiten sowie Lernende auszubilden. Gemeinderat und Personal gratulieren Stefan Gyga und Pascal Vogel ganz herzlich zum Abschluss!

Nach über 10 Jahren haben **Daniela Moser** und **Julia Pachoud** ihre Funktion als Hauswartinnen Schützenhaus und WC-Gebäude Dorf gekündigt. Auf Antrag des Liegenschaftsverwalters hat der Gemeindeschreiber **Janaina Walther**, Stalikon, als Nachfolgerin angestellt. Gemeinderat und Personal

danken Daniela und Julia für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute. Janaina Walther heissen wir herzlich willkommen.

Strommangellage - Energiesparmassnahmen

Der kommunale Krisenstab Strommangellage hat am 19. September diverse Energiesparmassnahmen innerhalb der Verwaltung und des Werkhofes beschlossen und umgesetzt. Dabei wurde das Augenmerk auch auf die Sensibilisierung und Information der Mitarbeitenden, der Bevölkerung und der Gewerbebetriebe betreffend Energiemangellage und Notvorrat gerichtet. Der Gemeinderat hat am 7. November beschlossen, dieses Jahr auf die **traditionelle LED-Weihnachtsbeleuchtung entlang der Staats- und Gemeindestrassen zu verzichten** (hingegen soll der Christbaum vor dem Gemeindehaus mit LED beleuchtet werden).

Des Weiteren hat er beschlossen, die **Strassenbeleuchtung auf Staats- und Gemeindestrassen vorübergehend eine Stunde früher auszuschalten, und zwar um 00.00 Uhr statt um 01.00 Uhr**. Bei einer weiteren Verschärfung Strommangellage soll die Strassenbeleuchtung um 23.00 Uhr (statt 01.00 Uhr bzw. 00.00 Uhr) ausgeschaltet sowie um 05.30 Uhr (statt 05.00 Uhr) eingeschaltet werden. Aktuelle Informationen zur Energiemangellage sind unter www.zh.ch/energieversorgung und www.bwl.admin.ch/bwl/de/home/themen/energie/energie-aktuelle-lage.html aufgeschaltet.

Visitation des Bezirkrates der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinden im Kanton Zürich stehen unter Aufsicht des Bezirkrates. Dieser wacht darüber, dass die Gemeindebehörden und Gemeindeangestellten ihre Pflichten ordnungsgemäss erfüllen.

Der Bezirksrat Affoltern hat am 6. Oktober die Visitation in der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Die Überprüfung umfasst die Geschäftsführung der Gemeindebehörden und der Verwaltung. Anlässlich der Visitation sind folgende Bereiche der Gemeindeverwaltung geprüft worden: Finanzen (mit IKS, Beteiligungen und Kooperationen, KVG-Bereich, Liegenschaften sowie Versicherungen), Bevölkerungsschutz und Gemeindeführungsorganisation, Gemeindepersonal, Einwohnerkontrolle, Friedhofs- und Bestattungswesen, Kindertagesstätten, Abfall und Siedlungsentwässerung.

Der Bezirksrat konnte erneut eine ordnungsgemässe Geschäftsführung der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung feststellen, die zu ein paar Empfehlungen führten. Die nächste ordentliche Visitation ist im Herbst 2024 geplant.

Der Gemeinderat schliesst sich dem Dank des Bezirkrates für die professionellen Dienste des Gemeindepersonals an.

[Einführung «Kreditorenworkflow-Tool» in der Gemeindeverwaltung](#)

Der analoge Visumsprozess für Kreditorenrechnungen der Gemeindeverwaltung ist nicht mehr zeitgemäss. Deshalb hat der Gemeinderat den Wechsel zum digitalen Kreditorenworkflow beschlossen. Dies bedingt einerseits die technische Umstellung und Einrichtung im Buchhaltungsprogramm Abxaxas FIS, andererseits aber auch eine Anpassung der internen Abläufe.

Mit dem digitalen Kreditorenworkflow werden eingehende Kreditorenrechnungen zuerst zentral durch die Finanzverwaltung eingescannt, rechnerisch geprüft, kontiert, verbucht und mittels Referenzcodes den zu visierenden Personen (materielle Prüfung und Zahlungsfreigabe) digital zugewiesen. Die Kreditorenrechnungen können von den visierenden Personen online eingesehen, visiert oder mittels Nachricht an die Finanzverwaltung zurückgestellt werden. Vollständig visierte Rechnungen werden zur Zahlung freigegeben und mittels Zahlungslauf ausgelöst. Es entstehen somit nach einer Einführungsphase für alle Beteiligten Synergien und der Visumsprozess kann entsprechend beschleunigt werden.

Die Stalliker Exekutivbehörden sowie das Gemeindepersonal werden 2023 einen grossen Sprung in die digitale Verwaltung vollziehen. Nebst der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung und der IT-Umstellung auf eine neue Server- und Software-Umgebung, ist mit der Umstellung auf elektronischen Kreditorenworkflow eine weitere Herausforderung dazugekommen.

[Neues Design Schweizer Reisepass](#)

Am 31. Oktober 2022 ist der neue Schweizer Reisepass eingeführt worden. Während das Design rundum erneuert wurde, sind die Funktionalität und das Ausstellungsverfahren unverändert geblieben. Die neue Passserie entspricht den neuesten Standards für Identitätsdokumente und enthält einzigartige Designelemente, die von der Schweizer Landschaft inspiriert sind.

Alle bisher ausgestellten Ausweise bleiben bis zu dem darin eingetragenen Ablaufdatum gültig. Kombiangebote, die einen Reisepass und eine Identitätskarte umfassen, können weiterhin bestellt werden. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 wird auch eine neue Identitätskarte erhältlich sein.

[Weiler in Stallikon sollen im Siedlungsgebiet bleiben](#)

Im Kanton Zürich gibt es rund 300 Kleinsiedlungen ausserhalb des Siedlungsgebiets. Als Kleinsiedlungen gelten grössere aussenliegende Ortsteile, Weiler und kleinere Gebäudegruppen. Kleinsiedlungen sind im Kanton Zürich heute überwiegend den Bauzonen zugewiesen. In der Genehmigung der Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans 2015 hielt der Bund fest, dass Weiler in Nichtbauzonen liegen müssen. Die Zonierung von Weilern als Bauzone ist somit bundesrechtswidrig. Dies haben auch die Gerichte in neueren Entscheiden bestätigt.

Aufgrund dessen müssen alle Baugesuche in Weilern den kantonalen Stellen zur Beurteilung gesendet werden. Um eine Rechtssicherheit zu schaffen, hat der Kanton Übergangsbestimmungen erarbeitet und den Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet. Der Kanton beabsichtigt, die Weiler in drei Kategorien einzuteilen. So sollen grössere Weiler weiterhin als Siedlungsgebiet gelten, in denen eine bauliche Entwicklung möglich ist. Kleine Weiler sollen neu als kantonale Weilerzonen bezeichnet werden, in denen nur Ersatzneubauten zugelassen sind. Die bauliche Tätigkeit wird somit sehr eingeschränkt. Sehr kleine Weiler mit weniger als fünf bewohnten Gebäuden sollen zukünftig keine Bauzone mehr sein (Landwirtschaftszone). In seinen Übergangsbestimmungen schlägt der Kanton vor, dass der Weiler «Gamlikon» weiterhin Siedlungsgebiet und somit Bauzone ist. Die Weiler «Tägerst», «Hinterbuchenegg» und «Vorderbuchenegg» hingegen sollen neu zu einer kantonalen Weilerzone werden. In ihnen wären nur Ersatzneubauten im gleichen Volumen erlaubt. Der Gemeinderat wehrt sich gegen diese Einteilung und beantragt den Verbleib aller drei Weiler im Siedlungsgebiet und somit in einer Bauzone (wie «Gamlikon»).

Der Gemeinderat hat in seiner Rückmeldung zu den Übergangsbestimmungen festgehalten, dass für die Übergangsordnung eine ausreichende Rechtsgrundlage fehlt. Nach der geltenden Bau- und Zonenordnung sind die Kleinsiedlungen eine Bauzone. Durch die Übergangsbestimmungen werden einzelne Kleinsiedlungen, wie «Tägerst», «Hinterbuchenegg» und «Vorderbuchenegg» faktisch ausgezont. Dies führt zu einem schweren Eingriff in die Eigentumsrechte der Grundbesitzerinnen und Grundbesitzer. Die Einführung von diesen folgenreichen Massnahmen per Übergangsbestimmungen in einem verkürzten Vernehmlassungsverfahren verstösst nach Ansicht des Gemeinderates gegen staats- und verfassungsrechtliche Grundsätze. Ausserdem bringen die geplanten Regelungen neue Unklarheiten und sind teilweise lückenhaft. Der Gemeinderat lehnt deshalb die Übergangsbestimmungen grundsätzlich ab. Er erwartet vom Kanton im Hinblick auf die Umsetzung der bundesrechtlichen Vorgaben eine grundlegende Überarbeitung der Bestimmungen im Hinblick auf die Kleinsiedlungen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden.

Bucheneggstrasse: Reduzierung Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h

Gestützt auf eine Petition von Anwohnerinnen und Anwohnern an der Bucheneggstrasse sowie auf die Kantonsratsanfrage Nr. 331/2021 «Lärmbelastung Buchenegg» haben die Baudirektion und die Sicherheitsdirektion eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern der Kantonspolizei, des Strassenverkehrsamtes und des Tiefbauamtes eingesetzt, die bis Ende 2022 Bericht erstatten und Empfehlungen zu Massnahmen, die auf kantonaler Ebene umsetzbar sind, abgeben werden.

Anlässlich einer Sitzung der Baudirektion mit der Sicherheitsdirektion wurde gestützt auf einen Zwischenbericht der Arbeitsgruppe beschlossen, die Anwohnenden an der Bucheneggstrecke zwischen Langnau am Albis und Stallikon und an der Albisstrecke zwischen Langnau am Albis und Hausen am Albis schnell und besser vor Motorenlärm zu schützen. Es wurde namentlich entschieden, die Höchstgeschwindigkeit auf der Bucheneggstrecke auf 60 km/h zu reduzieren. Auf der ebenfalls stark belasteten Albisstrecke soll ein einjähriger Versuch mit einer temporären Anordnung der Höchstgeschwindigkeit 60 km/h gestartet werden. Mit dem Versuch sollen konkrete Erkenntnisse zu den Auswirkungen einer solchen Temporeduktion auf das Fahrverhalten und die Lärmerzeugung, die Verkehrssicherheit, die Beeinträchtigungen des ÖV sowie mögliche Fahrzeitenverlängerungen gewonnen werden. Die amtliche Publikation der Verkehrsanordnung erfolgte am 18. Oktober 2022. Beide Geschwindigkeitsanordnungen gelten, vorbehaltlich eines Rekurses, ab 1. Dezember 2022. Der Gemeinderat begrüsst den Vorschlag der Arbeitsgruppe, die Höchstgeschwindigkeit auf der Bucheneggstrasse zwischen Langnau am Albis und Stallikon auf 60 km/h zu reduzieren.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- das Budget 2023 des **Zweckverbandes Kläranlage Birnensdorf** genehmigt;
- das **Budget 2023** der politischen Gemeinde zuhanden der Gemeindeversammlung vom 30. November verabschiedet sowie den **Finanz- und Aufgabenplan 2022 bis 2026** genehmigt;
- aufgrund des Budgets 2023 die **Liegenschaftsgebühren** der Sonderrechnungen Abfallentsorgung, Wasserversorgung und Siedlungsentwässerung für das Jahr 2023 unverändert belassen;
- das Budget 2023 des **Zweckverbandes Feuerwehr Unteramt** genehmigt;
- der **Stiftung Tixi Säuliamt** einen Gemeindebeitrag von Fr. 760.00 bewilligt;
- mit einem Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung eine Vereinbarung betreffend **Weiterbildung** (CAS-Zertifikatslehrgang) abgeschlossen;
- eine Pächtermutation bei der **Jagdgesellschaft Uetliberg I (Revier 31)** genehmigt;
- die kommunalen Gemeindezuschüsse zu den Ergänzungsleistungen der **Teuerung** angepasst;
- von den Berichten der Aufsichtsbesuche der **Kinderkrippe Kiddi 5 Sellenbüren** und der **Kinderkrippe Coccolino** Kenntnis genommen;
- einen Kredit von Fr. 4'000.00 für den Einbau einer automatischen Evakuierung im **Lift Friedhof Kirche Stallikon** - vorbehaltlich der Kostenbeteiligung durch die evang.-ref. Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil von 50 % - bewilligt;
- die Leistungsvereinbarung zwischen dem **Sozialdienst Unteramt** und der **Suchtfachstelle Zürich** für die Suchtberatung ab 1. Januar 2023 für die Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil a. A. genehmigt;
- als Stiftungsrat das Budget 2023 der **Stiftung «Kinderkrippenfonds Fr. Berta Meier»** genehmigt;
- der **Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Affoltern (GGA)** einen jährlichen Gemeindebeitrag für den Unterhalt des «Ämtlerwegs» bewilligt;
- von den Revisionsberichten der **Geldverkehrsrevisionen** der politischen Gemeinde und der Stiftung «Kinderkrippenfonds Fr. Berta Meier» Kenntnis genommen. Die Berichte geben zu keinen Bemerkungen Anlass;
- zum Projekt «Politische Stärkung des Knonauer Amtes» des **Gemeindepräsidenten-Verband Bezirk Affoltern (GPV)** Stellung genommen;
- an den Vernehmlassungen Teilrevision **Energiegesetz** sowie Teilrevision **Einführungsgesetz zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (EG KESR)** teilgenommen;
- von der **Verfügung des Gemeindeamtes**, Abteilung Gemeindefinanzen, über die Prüfung der Jahresrechnung 2021 der politischen Gemeinde Vormerk genommen. Das kantonale Gemeindeamt überprüft alle vier bis sechs Jahre vertieft die Jahresrechnungen der gemeinderechtlichen Organisationen anstelle der Bezirksräte;
- gestützt auf den Regierungsratsbeschluss vom 21. September 2022 auf den 1. Januar 2023 eine **Teuerungszulage** von 3.5 % auf die jährlichen Pauschalentschädigungen der Gemeindebehörden sowie auf die Löhne des Gemeindepersonals ausgerichtet;
- 7 **Einbürgerungsgesuche** behandelt.

Pikettdienste



Bestattungen

Bossard Bestattungen AG
044 710 99 70

Wasserversorgung

044 701 92 51
(wenn keine Antwort -52)

Der Gemeinderat, das Gemeindepersonal sowie das Redaktionsteam wünschen der Leserschaft eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr.

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben wie die kantonalen Amtsstellen über die Weihnachtsfeiertage vom Freitag, 23. Dezember 2022 bis und mit Montag, 2. Januar 2023 geschlossen.

Einladung zum Neujahrs-Apéro



Gemeinsam in ein neues Jahr starten,
miteinander ins Gespräch kommen,
auf bekannte und neue Gesichter treffen
und in ungezwungener Atmosphäre aufs 2023 anstossen ...

... dazu sind Sie, liebe Einwohnerinnen und Einwohner mit Ihrer Familie,
herzlich eingeladen!

Sonntag, 8. Januar 2023, 11.00 - 12.30 Uhr
Turnhalle Schulhaus Loomatt, Sellenbüren

Der Gemeinderat und die Musikgesellschaft Stallikon
freuen sich, zusammen mit Ihnen auf den Beginn eines
erfolgreichen und glücklichen neuen Jahres anzustossen.

Ich freue mich auf Sie!

Valérie Battiston
Gemeindepräsidentin

Einwohnersprechstunde



**Die Gemeindepräsidentin
Valérie Battiston**

(bei Abwesenheit der/die Vi-
zepräsident/in) und ein wei-
teres Gemeinderatsmitglied
stehen für die Anliegen der
Bevölkerung zur Verfügung.
Eine vorherige Anmeldung
ist nicht erforderlich.

Ort: Gemeindehaus, im
Sitzungszimmer DG



Montag, 23.01.2023
17:00 - 18:00 Uhr

Valérie Battiston und
Reto Bernhard



Montag, 20.03.2023
17:00 - 18:00 Uhr

Valérie Battiston und
Mia Zumsteg

Weihnachtsbeleuchtung

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Ob es ein Rentier mit Schlitten im Garten ist, der Samichlaus auf dem Dach, der Eisbär auf der Terrasse oder eine Lichterkette an der Hausfassade – die Weihnachtsbeleuchtung wird von der Bevölkerung als festlicher Brauch sehr geschätzt. Aufgrund der technologischen Entwicklung hat aber die Vielfalt und Verbreitung solcher Beleuchtungen in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Übermässig eingesetzt, können Weihnachtsbeleuchtungen zum schleichenden Prozess der Lichtverschmutzung beitragen oder auch zu Belästigungen in der Nachbarschaft führen.

Mit diesem Spannungsfeld zwischen dem öffentlichen Interesse an der Vermeidung von Lichtemissionen und dem privaten Interesse am Betrieb von Beleuchtungen, hat sich das Bundesgericht in einem Leitentscheid zu einer Weihnachts- und Ganzjahres-Zierbeleuchtung eingehend auseinandergesetzt (BGE 140 II 33):

Die private Weihnachtsbeleuchtung darf während der ortsüblichen Advents- und Weihnachtszeit (1. Advent bis 6. Januar) länger brennen, und zwar jeweils bis morgens um 01.00 Uhr.

Hingegen soll unter dem Jahr bei der nicht sicherheitsrelevanten Beleuchtung, der sogenannten «Zierbeleuchtung», analog zum Lärmschutz, ein «Nachtruhefenster» zwischen 22.00 und 06.00 Uhr angestrebt werden.



Energie-Sparen in der Advents- und Weihnachtszeit

Der kommunale Krisenstab Strommangellage hat am 19. September diverse Energiesparmassnahmen innerhalb der Verwaltung und des Werkhofes beschlossen und umgesetzt. Dabei wurde das Augenmerk auch auf die Sensibilisierung und Information der Mitarbeitenden, der Bevölkerung und der Gewerbebetriebe betreffend Energiemangellage und Notvorrat gerichtet. Die Frage, was das für die Advents- und Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde bedeutet, gab im Gemeinderat natürlich auch zu reden. Schnell kam es zur Frage, mit welchen wirklich sinnvollen Massnahmen kann man eine grosse Menge an Energie sparen; und wo sind Einsparungen – gerade zur Advents- und Weihnachtszeit – so minimal, dass sie in keinem Verhältnis zu dem stehen, was ein bisschen Lichterglanz an Freude und positiver Stimmung bei uns Menschen auslöst. Die letzten Jahre waren und sind teilweise immer noch geprägt von Corona, dem Krieg in der Ukraine und jetzt auch noch die Ungewissheit einer Energiemangellage. Alles das sind Aspekte, die eher zu Sorgen beitragen. Deshalb sollten die Aspekte nicht übersehen werden, die im Advent und an diesen traditionellen Festtagen mit Kerzenschein und Sternenfunkeln die angenehmen Gefühle und lichtvollen Momenten beim Zusammentreffen der Familien mit Freunden und Bekannten fördern.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat am 7. November beschlossen, dieses Jahr auf die traditionelle

LED-Weihnachtsbeleuchtung entlang der Staats- und Gemeindestrassen zu verzichten; hingegen soll der Christbaum vor dem Gemeindehaus mit LED beleuchtet werden. Dabei ist es interessant zu wissen, dass die 10 schmückenden Lichterketten mit einer Betriebszeit von rund 10 Stunden pro Tag 2.2 Kilowatt Energie verbrauchen.

Wie heute mit LED Energie gespart werden kann, macht ein Vergleich mit den früher üblichen Glühlampen mit einem Anschlusswert von 60 Watt deutlich. Für die gleiche Lichtmenge verbraucht eine LED-Lampe gerade mal 6 Watt.

Des Weiteren wurde im Gemeinderat beschlossen, die Strassenbeleuchtung auf Staats- und Gemeindestrassen vorübergehend eine Stunde früher auszuschalten, und zwar um 00.00 Uhr statt um 01.00 Uhr. Dieser Entscheid, die in Stallikon verbauten 345 Strassenleuchten eine Stunde früher, also um Mitternacht abzustellen, reduziert den jährlichen Verbrauch um 7000 Kilowattstunden!

Mit dem traditionellen Weihnachtsbaum mit LED-Kerzenschein vor dem Gemeindehaus hoffen wir im Sinne unserer Einwohnerschaft entschieden zu haben und sinnvoll zur vor-/weihnachtlichen Stimmung und zur Freude bei Gross und Klein beitragen zu können.

Defekte Strassenleuchte melden

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Die EKZ unterhalten im Auftrag der Gemeinde auf dem ca. 11.75 km beleuchteten Strassennetz die öffentliche Beleuchtung, bestehend aus 345 Leuchten (66 LED-Lampen, 150 Fluoreszenzlampen und 129 Natriumdampf-Hochdrucklampen).

Aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen überprüfen die EKZ die Strassenleuchten je nach Nutzung der Beleuchtung. Sollten Sie deshalb eine defekte Strassenleuchte bemerken, können Sie die Meldung jederzeit an den **EKZ-Störungsdienst** (Telefon +41 800 359 359), auf <https://www.ekz.ch/de/privatkunden.html> oder auch über die App «EKZ-Melder» vornehmen. Die App kann in den gängigen App-Stores kostenlos heruntergeladen werden.

Tipps vom Werkdienstpersonal zum Winterdienst

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber

Der Winter kommt bestimmt! Schnee und Eis sorgen auf Strassen und Trottoirs für schwierige Verhältnisse. Das Winterdienstpersonal ist deshalb auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Nachfolgend finden Sie einige Tipps. Vielen Dank für die Zusammenarbeit!

- Die Wendeplätze für den Schneepflug freihalten.
- Den Räumungsfahrzeugen den Vortritt lassen.
- Die Trottoirs sind auf eine Höhe von 2.5 m von Ästen und Sträuchern freizuhalten.
- Den Schnee auf dem Vorplatz nicht auf die geräumten Strassen schaufeln.
- Die Fahrzeuge auf gekennzeichneten Parkfeldern abstellen.
- Keine Fahrzeuge auf den Trottoirs abstellen.



Ein «Landgarten» für Stallikon

Der Architekturwettbewerb geht in die nächste Stufe



Die Gemeinde Stallikon beabsichtigt, das bestehende Dorfzentrum von Stallikon als öffentlichen Ort aufzuwerten und ein generationendurchmischtes und preisgünstiges Wohnen zu ermöglichen. Der Dorfkern soll künftig hauptsächlich dem Wohnen für alle Generationen dienen und damit einen attraktiven Lebensraum in Stallikon bieten. Als privatwirtschaftlichen Partner evaluierte die Gemeinde die **Genossenschaft Hofgarten** aus Zürich, die ihre bestehenden Siedlungen «Hofgarten», «Sihlgarten» und «Stadtgarten» mit dem Neubauvorhaben «Landgarten» ergänzen wird.

Als Basis für die Entwicklungspläne der Gemeinde und der Genossenschaft wurde ein zweistufiger offener Wettbewerb ausgeschrieben, der allen interessierten Architektinnen und Architekten offen stand. Aufgabe der ersten Stufe war die Entwicklung eines «städtebaulichen Konzepts», welches die Attraktivität des Dorfzentrums Stallikon gesamthaft stärkt und der Gemeinde als Grundlage für die Erstellung eines Leitbildes für Stallikon dient. Am 21. und 22. September 2022 fand die Beurteilung der eingereichten Arbeiten der ersten Stufe statt. Die Bevölkerung war eingeladen, der Jurierung im Schützenhaus beizuwohnen, um einen Einblick in das Verfahren und die Diskussionen der Jury zu erhalten. Das Angebot wurde mit Interesse angenommen.

Für die erste Stufe wurden sechzehn spannende Beiträge mit unterschiedlichen Konzepten und Lösungsansätzen eingereicht. Im Rahmen der zweitägigen Jurierung wurden die Beiträge durch ein Gremium aus Fachpersonen, Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Stallikon und der Genossenschaft Hofgarten bewertet. Mit der Durchführung eines anonymen Verfahrens kann sichergestellt werden, dass ausschliesslich die Qualität der Beiträge für die Bewertung ausschlaggebend ist. Die Vorbereitung der Aufgabenstellung,

die Durchführung des anonymen Verfahrens mit Einbezug der Bevölkerung und die Moderation wurde durch das Büro **KOS PartnerInnen GmbH** erbracht.

Die Wettbewerbsbeiträge wurden durch die Jury in mehreren Durchgängen eingehend hinsichtlich der Erfüllung der Zielsetzungen geprüft; dies erfolgte anhand von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umweltrelevanten Kriterien. Nach zwei spannenden Jurierungstagen wurden acht Beiträge gekürt, die über das nötige Potenzial zur Weiterbearbeitung verfügen.

Die ausgewählten Beiträge werden nun im Rahmen der zweiten Stufe ab Januar 2023 für die vorgesehenen Parzellen der Genossenschaft Hofgarten weiter ausgearbeitet. Zielstellung ist die Ausarbeitung eines überzeugenden architektonischen Konzeptes mit hochwertigen Familien- und Alters-Wohnungen und gemeinschaftlichen Aussenräumen, welches auf dem städtebaulichen Grundkonzept der ersten Stufe basiert.

Die Gemeinde plant, den bereits angekündigten Einbezug von Mitgliedern aus dem damaligen Vorprojekt «Wohnen im Alter» sowie Vertretungen aus Parteien, Vereinen und Interessierten im ersten Quartal des nächsten Jahres in Form einer Begleitgruppe zu starten.

Bis nach Ostern werden die ausgewählten Büros ihre Beiträge weiterbearbeiten. Anschliessend werden die Beiträge durch KOS zusammen mit Expertinnen und Experten vorgeprüft, um festzustellen, ob die formulierten Vorgaben eingehalten wurden. Die Jurierung der zweiten Stufe zur Auswahl des Siegerprojektes «Landgarten Stallikon» wird im Frühsommer 2023 erfolgen.

Strassen- und Werkschau vom 5. November

Roberto Brunelli, Gemeindeschreiber



Cyrill Kaiser (links) und Stefan Gygax

Jeweils am 1. Samstag im November lädt die Tiefbauvorsteherin den Gemeinderat sowie das Verwaltungs- und Werkpersonal zur traditionellen Strassen- und Werkschau ein.

Die vom Tiefbausekretär **Cyrill Kaiser** und dem Leiter Werke **Stefan Gygax** organisierte Veranstaltung hat dieses Jahr das Augenmerk auf den Betrieb der Wasserversorgung sowie auf die Infrastruktur des Werkgebäudes gelegt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Betriebswarte der Wasserversorgung, das Reservoir Hofstetterweid sowie die Baustelle auf dem oberen Teil des Hofstetterweidweges

besichtigt. Dabei wurde auch über den verspäteten Abschluss der Bauarbeiten durch die Baufirma eingehend referiert. Eine Kombination von Fachkräftemangel, technischen und organisatorischen Problemen sowie verspätete Materiallieferungen haben zu einer dreiwöchigen Verspätung geführt. Die schwierige personelle Lage auf dem Bausektor sowie die geopolitische Situation im Zusammenhang mit Materiallieferungen werden sich leider in der nächsten Zeit kaum entschärfen und die Planung solcher Baustellen weiterhin erschweren. Ergänzend zur Strassenerneuerung wurde am Hofstetterweidweg die Strassenbeleuchtung ersetzt und mit LED-Leuchten und Bewegungsmeldern ausgerüstet.

Kläranlage ARA Birmensdorf

Baustart ist erfolgt: Neue Anlage zur Elimination von Mikroverunreinigungen

Im November 2021 haben die Stimmberechtigten der Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Uitikon, Bonstetten, Stallikon und Wettswil einem Kredit von rund 10,5 Mio. Franken für den nötigen Ausbau der Kläranlage Birmensdorf zugestimmt. Am 10. Oktober erfolgte nun der offizielle Spatenstich zum Ausbau.

Saubere Gewässer sind für unsere Gesellschaft von unschätzbarem Wert. Obwohl die Schweizer Kläranlagen (ARA) gut ausgebaut sind, gelangen problematische Rückstände in unsere Gewässer und damit ins Trinkwasser. Beispiele dafür sind Medikamentenrückstände, Pflanzenschutzmittel oder

Kosmetika. Solche Stoffe werden auf den heutigen ARAs nur teilweise eliminiert. Deshalb wurde vom Parlament beschlossen, gezielt ausgewählte ARAs mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen (EMV) aufzurüsten.

Im Rahmen einer Variantenstudie wurde die Ozonung als das wirtschaftlich und ökologisch geeignete Verfahren für die ARA Birmensdorf festgelegt. Das dafür notwendige neue Bauwerk, kombiniert für Ozonung und Sandfiltration, wird auf dem freien Gelände, in der nordwestlichen Ecke der Kläranlagen-Parzelle erstellt.



Beim offiziellen Spatenstich im Oktober: Der Wettswiler Tiefbauvorstand Traugott Trachsler, der Uitikoner Tiefbauvorstand Markus Stäheli, die Staliker Tiefbauvorsteherin Mia Zumsteg, der Birmensdorfer Infrastrukturvorstand Ringo Keller, die Birmensdorfer Finanzvorsteherin Gabriela Stampa und der Aescher Tiefbauvorstand Karsten Kunert (Foto: birmensdorfer.ch)

Erstinvestitionen für Anlagen zur Elimination von Mikroverunreinigungen werden zu 75% durch Bundesbeiträge finanziert, wobei unter anderem Umgebungsarbeiten, Abbrüche, Wiederinstandstellungskosten, Provisorien, etc. nicht beitragsberechtigend sind. Von den gesamten Baukosten werden

damit Kosten in der Grössenordnung von 70% durch den Bund getragen.

Die Rohbauphase dauert bis Mitte 2023. Bereits 2024 soll die neue Anlage betriebsbereit sein.

Bei Verdacht Tel. 117 – Gemeinsam gegen Einbrecher

Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Versuchen Sie jedoch niemals Einbrecher zurückzuhalten, sondern ziehen Sie sich zurück und beobachten Sie, wenn möglich.

Verdächtige Situationen können sein:

- Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umherstreifen.
- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splittern von Holz.

Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:

- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Licht brennen lassen.
- Keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.

Schon einfache technische Massnahmen können das Einbruchrisiko wirksam reduzieren. Lassen Sie sich bei der nächsten Polizeistelle beraten. Tipps und Empfehlungen für ein sicheres Zuhause finden Sie auch unter www.skppsc.ch.

Seien Sie jederzeit aufmerksam – Einbrecher nutzen jede Gelegenheit. Helfen Sie so mit, Einbruchdiebstähle zu verhindern.

Schulraum-Erweiterung: Infoabend am 25. Januar

Werner Michel, Projekte Schulpflege Stallikon



Gemäss laufender Machbarkeitsstudie könnte die erweiterte Schulanlage «Pünten» künftig so aussehen: Turn- und Mehrzweckhalle im Anschluss ans Werkgebäude, zusätzlicher Schulraum neben dem bestehenden Schulhaus, Generationenplatz, Rasenspielfeld, Allwetterplatz, Pumprack-Anlage, Spielplatz, Bouleplatz.

Seit 2014 das neue «Püntenschulhaus» bezogen werden konnte, hat die Wohnbevölkerung in Stallikon – entgegen den Prognosen – weiter stark zugenommen. Gleichzeitig ist auch die Zahl der Schulkinder gestiegen. Alle verfügbaren Schulräume sind ausgereizt und die Schule benötigt **dringend** zusätzliche Schulräume, damit Stallikon weiterhin eine moderne Schule mit entsprechenden Schulräumen anbieten kann. Ebenfalls vermag die bestehende Turnhalle im Schulhaus «Loomatt» die obligatorischen Turnstunden nicht mehr abzudecken. Seit ein paar Jahren müssen Schulkinder unserer Schule für den Turnunterricht auf die Gemeinden Bonstetten, Wettswil und Uitikon ausweichen. Da auch diese Gemeinden stetig wachsen, benötigen sie ihre Hallenressourcen für den Eigenbedarf.

Am bestehenden Standort «Pünten» besteht die Möglichkeit, sowohl die benötigten Schulräume wie auch eine Turnhalle nach BASPO-Norm (Bundesamt für Sport) zu bauen. Zudem besteht der Bedarf, die Turnhalle als Mehrzweckhalle auszubauen, damit künftig – neben dem Turnunterricht – verschiedene Veranstaltungen durchgeführt werden können. Die Turn- und Mehrzweckhalle in der «Loomatt» ist vor ca. 50 Jahren erstellt worden, als Stallikon um die 1'000 Einwohner zählte. Heute liegt die Einwohnerzahl in Stallikon bei etwas über 3'800. Im Hinblick auf die bevorstehende Dorfzentrums-Gestaltung ist es wünschenswert, wenn in unmittelbarer Nähe ein entsprechend grosser funktionaler Raum zur Verfügung steht, der es ermöglicht, grössere Veranstaltungen

jeglicher Art durchzuführen. In der «Pünten» besteht jetzt die Möglichkeit, die benötigten Schulräume zu erstellen und eine Turn- und Mehrzweckhalle zu bauen, an der sich auch die künftige Generation erfreuen kann. Unsere Gemeinde hat keine entsprechend eingezonten Landreserven mehr, die es einer späteren Generation ermöglichen würde eine Mehrzweckhalle zu bauen.

Da für die bevorstehenden Bauten der jetzige Rasen- und Hartplatz benötigt wird, muss für diese Plätze Ersatz geschaffen werden. Dieser Platz in der entsprechenden Erholungszone «Sport» befindet sich im Besitz der Gemeinde und liegt als Fortsetzung des bestehenden Schulhauses Pünten entlang der Reppisch. In dieser Zone kann neben einem Rasen- und Hartplatz zusätzlich ein «Generationenplatz» erstellt werden. Auf diesem Platz soll es möglich sein, dass sich alle Generationen nach Lust und Laune aufhalten, sich bewegen und fit halten können. Der Landbedarf wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt, die Gestaltung soll mittels Sponsorings teilweise mitfinanziert und somit von der ganzen Bevölkerung aktiv mitgetragen werden.

Was ist der Stand Heute?

Aktuell wird an einer Machbarkeitsstudie gearbeitet, die voraussichtlich Ende Jahr fertig erstellt sein wird. Der Gemeinderat ist über diese Absichten informiert worden.

Am 15. November sind Parteien und Vereine (ca. 30

Teilnehmer/innen) vom Stand der Machbarkeitsstudie an einem Informationsabend informiert worden. Es war ein sehr spannender und informativer Abend. Die Präsentation zur Machbarkeitsstudie durch unseren Berater für nachhaltig biologisches Bauen, **Jörg Watter** von der oikos&partner GmbH hat ergeben, dass sich der überwiegende Teil der Anwesenden – nebst den benötigten Schulräumen – eine Mehrzweckhalle wünscht, in der künftig auch Turniere vor Publikum wie Hallenfussball, Badminton, Basketball, Handball, Kleinfeld Unihockey usw. durchgeführt werden können. Dies war in der Turnhalle «Loomatt» wegen der zu kleinen Halle bisher nicht möglich.

Wie geht es weiter?

Am Mittwoch 25. Januar 2023, 19.00 Uhr laden wir die Einwohnerinnen und Einwohner von Stallikon in die **Turnhalle «Loomatt»** ein, um über den Stand der Ideen zu informieren. Ziel ist es, dass im Juni 2023 an der Gemeindeversammlung über einen entsprechenden Projektierungskredit abgestimmt werden kann.



Einweihungsfest

Neues Schulhaus Trakt E, Sekundarschule Bonstetten



Herzlich laden wir Sie zur Einweihung unseres neuen Schulhauses Trakt E ein. Für musikalische Unterhaltung sowie auch Verpflegung ist gesorgt.

Datum: **Dienstag, 20. Dezember 2022**
Zeit: **ab 18:00 Uhr**
Adresse: **Schachenrain 1, 8906 Bonstetten**

Festrahmen:

- Einweihungs-Festrede
- Öffnen des Adventsfensters der Gemeinde Bonstetten
- Musikalische Begleitung mit der Musikschule Knonauer Amt
- Begleitete Besichtigungstouren der neuen Schulräume

Es ist keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher/innen! Schulpflege Sekundarschule Bonstetten

An der Unihockeyweltmeisterschaft

Text: Pascal Schöpf und Klasse / Bild: Pascal Schöpf



"Hopp Dänemark!", "Hopp Polen!". Schon vor Schulbeginn waren die lauten Fangesänge über den ganzen Pausenplatz zu hören. Das Schuljahr ist noch kein halbes Jahr um. Doch für viele Kinder war wohl bereits klar, dass dieser Ausflug eines der Highlights werden würde: als Zuschauer live dabei sein an der Unihockey-WM! Die wenigsten Kinder hatten bisher die Möglichkeit, ein solches Spektakel mitzuerleben.

In Begleitung mit **Frau Schmutz** begaben wir uns an diesem schönen Tag in die neue "Swiss Life Arena". Auf dem Weg zum Stadion änderten sich die Fangesänge kurzzeitig, als uns das Kanadische Unihockeyteam über den Weg lief. Fleissig wurden sämtliche Spieler beim Vorbeigehen abgeklatscht, begleitet von neuen Zurufen "Let's go Canada!". Dass wir nicht die einzige Schulklasse sein würden, war klar. Es tummelten sich unzählige Kinder mit ihren Lehrpersonen vor dem Stadion, inmitten von schallenden Gesängen für die beiden Teams. Fahnen, Banner, bemalte Gesichter, es schien, als wären die Kinder schon seit vielen Jahren leidenschaftliche Anhänger dieser beiden Länder. Im Stadion angelangt, durften wir unseren eigenen Platz aussuchen und sogleich den Spielern beim Aufwärmen zuschauen. Laufend kamen neue Schulklassen ins Stadion und die Fangesänge wurden immer lauter. Es kristallisierte sich aber schon vor Spielbeginn heraus, dass Dänemark mehr Anhänger vertreten hätte, als Polen. Erste grosse Aufregungen gab es bereits vor Spielbeginn, als hie und da von den Spielern oder den Balljungen ein Unihockeyball in unsere Richtung geworfen wurde. Bei denjenigen Kindern, welche genug Glück hatten und einen solchen Ball fangen konnten, war die Freude über das erhaltene Souvenir natürlich riesig. Wesentlich grösser aber war die Freude der Klasse, als sie die Teams wild tanzend, jubelnd und singend anfeuerten und dann auf dem grossen Bildschirm in der Halle erschienen. Es bot sich uns ein äusserst abwechslungsreiches und spannendes Spiel. Dänemark dominierte zu Beginn das Geschehen, im zweiten Drittel kamen die Spieler aus Polen aber deutlich besser

aus der Kabine ins Spiel zurück. Die 3200 anwesenden Zuschauer, grösstenteils alles Schulklassen, sorgten für eine atemberaubende Stimmung und feuerten beide Teams lautstark an. Bis zum Schluss blieb es spannend. Als Sieger ging schlussendlich Dänemark vom Platz. Zum Schluss gab es für die Kinder noch ein Abklatschen mit den polnischen Spielern und den beiden Maskottchen - wobei sich die Kinder viel mehr über ein High-Five der Maskottchen als der Spieler freuten. Leider war der Tag viel zu früh vorbei. Nebst den 2 Kindern aus unserer Klasse, welche einen Unihockeyball ergattern konnten, bleibt uns allen die Erinnerung an dieses einmalige Erlebnis.

"Vor diesem Tag dachte ich, dass es sehr langweilig werden würde. Nachträglich aber muss ich sagen, dass es extrem spannend und cool war!" **Lorena**

"Ich fand es extrem toll, dass wir so nahe am Spielfeld sitzen konnten und vor dem Spiel nicht nur die Spieler von Kanada aus der Nähe gesehen haben, sondern sie sogar abklatschen konnten." **Nicolas**

"Als ZSC-Fan war für mich natürlich ein grosses Highlight, zum ersten Mal im neuen Stadion gewesen zu sein und dann noch so ein tolles Spiel zu sehen." **Julius**

"Ich war noch nie so an einem Match oder Anlass, es war das erste Mal. Ich fand es unglaublich toll und aufregend, die Stimmung im Stadion war gigantisch." **Tim**

"Das Spiel war mega cool und spannend. Ich fand es mega cool, am Ende von den Spielern Unterschriften zu holen." **Serena**

"Am Anfang fand ich es noch nicht so toll, es war mir zuerst zu laut. Aber nachher habe ich es mega lässig gefunden, es war ein cooles Erlebnis!" **Elia**

Der Stalliker Elternrat

Text: Isabelle Stoll Schlumpf / Gruppenbild: Jeannine Scheiber



Hintere Reihe (von links nach rechts): Tanja Michel Burri, Evita Illa, Claudia Baltensberger, Veronika Winkler, Patrizia Appenzeller, Sibylle Joller, Janine Hefti, Nehed Ben Ammar, Jennifer Pohle, Norina Essig // Vordere Reihe: Jennifer Corinna, Samantha Brawand, Deviprasad Rao, Ramona Linke, Sandra Hotz, Heike Zetterström, Isabelle Stoll Schlumpf, Jeannine Scheiber

Auch im neuen Schuljahr hat sich der Elternrat Stallikon wieder neu zusammengesetzt. Aus jeder Schulklasse ist eine Elternratsdelegierte und in diesem Jahr auch ein Elternratsdelegierter am ersten Elternabend gewählt worden. An der ersten gemeinsamen Sitzung unter der Leitung des Vorstandes **Jeannine Scheiber** und **Sibylle Joller** wurden die neuen Mitglieder willkommen geheißen und die "alten" Delegierten dankend verabschiedet.

Der Elternrat unterstützt die Lehrpersonen bei Klassenprojekten, sei es durch persönlichen Einsatz oder durch das

Organisieren der Mithilfe von anderen Eltern. Der Elternrat trifft sich viermal jährlich und arbeitet an verschiedenen Projekten. Unter <https://www.schule.stallikon.ch/elternrat/wir-stellen-uns-vor/mitglieder-elternrat.html/557> können diese Projekte gerne nachgelesen werden.

An den Elternratssitzungen wird die Schulleitung vertreten durch **Edith Blum**, die Lehrerschaft durch **Sandra Kradolfer** und die Schulpflege durch **Ingrid Spiess**.

Herzlichen Dank an alle, die mithelfen!

Anlässe wieder ohne Einschränkungen möglich

Text und Bild: Jenny Pohle, Isabelle Stoll Schlumpf

Nach den letzten zwei Jahren konnten zwei beliebte Anlässe wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrpersonen, den Elternrat und alle freiwilligen Helfer/innen, die solche Anlässe gelingen lassen.



Schulstart-Feier

In diesem Jahr konnte der Schulstartanlass der Schule Stallikon wieder «normal» durchgeführt werden.

Unter dem Motto „Mir ghöre zäme“ konnten wir beim diesjährigen Schulstartfest bei schönstem Sommerwetter die Erstklässler in der Schule Stallikon willkommen heissen.

Mit selbstgebastelten Schultüten und schöner Dekoration wurden die Erstklässler begrüsst und in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Auch die Eltern konnten wieder maskenfremd mit zur ersten Lektion ins Klassenzimmer gehen.

Räbeliechtli-Umzug

Fleissig wurden im Vorfeld einzigartige Räben geschnitzt. Auch beim Räbeliechtliumzug ist wieder «Normalität» eingekehrt.

Der Räbeliechtliumzug startete beim Schulhaus Dorf. Wie ein beleuchteter Tatzelwurm bewegten sich die Kinder dem Waldrand entlang Richtung Loomattschulhaus. Auf dem roten Platz warteten viele Lichter auf die Kinder. «Räbeliechtli, Räbeliechtli, wo gasch hi? I dä dunkle Nacht ohni Sternschii, da söll mis Liechtli si», so tönte es um ca. 19:00 Uhr vom Pausenplatz. Von den Sternen war wirklich nicht viel zu sehen, doch der Wettergott meine es gut mit den Kindern des Kindergartens und der 1. und 2. Klassen. Bis auf ein paar Tropfen blieben alle trocken.

Die Eltern durften sich auch auf dem roten Platz besammeln und dem schönen Gesang lauschen und die vielen grossartigen Räben bewundern. Die Stimmung war schon sehr besinnlich und vorweihnachtlich. Als Belohnung gab es dann noch Würstli mit Brot, Kuchen und einen warmen Punsch.



Elternratsumfrage Schuljahr 2021/22

Jeannine Scheiber

Im Juni 2022 wurden alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler der Schule Stallikon gebeten, an einer Online Befragung teilzunehmen. Ziel der Befragung war es, herauszufinden in wie weit die Arbeit und Funktion des Elternrats bei den Eltern und Erziehungsberechtigten bekannt ist und wie zufrieden man mit der Arbeit des Elternrates ist. Wir sammelten aber auch Verbesserungsvorschläge und Ideen. Nun können wir das Ergebnis der Umfrage präsentieren.

An der Online-Befragung haben insgesamt 114 Personen teilgenommen. Über 80% der Befragten gaben an, dass sie sich gut vom Elternrat vertreten fühlen und das Engagement des Elternrates als gut bis sehr gut empfinden. Informationen über den Elternrat werden hauptsächlich über die Schulpost wahrgenommen, gefolgt vom Blickpunkt. Daher werden wir neben unserer Webseite diese beiden Kanäle zukünftig verstärkt als unsere Informationsplattform nutzen.

Nur knapp über 60% der Befragten wussten, was die Aufgaben und die Funktion des Elternrates beinhalten. Der Elternrat wird immer noch vermehrt als Kuchenbäcker/in wahrgenommen. Um an diesem Punkt anzusetzen, haben wir bereits Massnahmen definiert und eingeleitet. Zum einen wurden die Einladungen zu allen Elternabenden im August/September 2022 gemeinsam mit einem Elternrats Flyer über die Schulpost verteilt und an den Elternabenden selber, durfte sich der Elternrat mit einer eigenen Präsentation den

Eltern und Erziehungsberechtigten mit ihren Aufgaben und Funktionen vorstellen. Erfreulicherweise konnten wir durch diese beiden Massnahmen das Interesse bei den Eltern und Erziehungsberechtigten wecken und das erste Mal seit mehreren Jahren, haben nun alle Klassen einen Elternratsdelegierten. Als weitere Massnahme haben wir uns entschieden, einen Elternrats Newsletter zu erstellen und so zwei Mal im Jahr über unsere Arbeit zu berichten. Der erste Newsletter wurde bereits per Schulpost Ende Oktober 22 verteilt, der nächste wird im Juni 2023 erscheinen.

Interessanterweise kannten nur Dreiviertel der Befragten den/die Elternratsdelegierte/n ihrer Klasse. Auch hier haben wir Massnahmen definiert, um die Kommunikation seitens des Elternratsdelegierten innerhalb der Klasse zu stärken.

Zu den offenen Fragen „Womit sind sie bezüglich des Elternrats zufrieden/unzufrieden? Was wünschen sie sich zusätzlich vom Elternrat?“ wurden viele Ideen und praktische Anregungen zusammengetragen, die sich zum Teil auch in den bereits definierten Massnahmen wiederfinden und zur Anwendung kommen (Newsletter, mehr Präsenz, mehr Kommunikation etc.)

An dieser Stelle möchten wir vom Elternrat Stallikon uns bei allen Interessierten und Mitwirkenden für ihre Teilnahme an der Befragung herzlich bedanken! Sie geben uns damit einen wichtigen Einblick in unserer Arbeit.

Neue Schulsozialarbeiterin



Ich heisse **Susanne Holzer**, bin 52 und wohne mit meinen beiden Kindern, Lilli 16 und Jon 15, in Zürich-Wiedikon.

Nach meiner Erstausbildung zur Kinderkrankenschwester habe ich das Studium an der Fachhochschule Zürich zur Sozialarbeiterin abgeschlossen und lange in einem Schulheim gearbeitet.

Bereits vor einigen Jahren durfte ich an der Primarschule Dällikon die Stelle der Schulsozialarbeit aufbauen.

Mir ist sehr wichtig, für die Schüler und Schülerinnen, wie auch für die Eltern, eine vertrauensvolle und zuverlässige Ansprechperson zu sein und sehe meinem Start an der Primarschule Stallikon mit Freude und Respekt entgegen.

Ich hoffe sehr, dass ich auch Sie im Dorf oder an einer Veranstaltung in Stallikon bald kennenlerne.

Nelly – die Powerfrau aus dem Abwart-Dreamteam

Die Schule Stallikon verabschiedet sich von Nelly Betschart

Liebs Nelly

Abschied nehmen fällt uns schwer,
dein Lachen und deine positive Energie fehlen uns sehr!

Glück und Gesundheit mögen dich begleiten
und dir eine erlebnisreiche Pension bereiten.

Nelly und Franz - wie Yin und Yang,
was Franz alles kann, kann Nelly schon lang!

Ob mähen, reparieren oder den Schulbus abspritzen,
Nelly lässt nichts auf sich sitzen!

Beim Schulbusfahren ist sie in ihrem Element.
Pünktlich wie die Uhr, mit viel Empathie, Feingefühl und Struktur im richtigen Moment.

Kein Kind geht bei Nelly vergessen,
korrekt angeschnallt und ruhig wird im Schulbus gesessen.

Auch Streitereien schlichtest du klar und im Nu, darum fliegen dir alle Kinderherzen zu.

Powerfrau - dieses Wort beschreibt dich, Nelly am besten.
Du bist ein Herzensmensch - wir werden dich nie vergessen!

Deine Schule Stallikon



Die Familienplattform

Möchtest Du eine tolle Kinderfasnacht erleben, den Samichlaus beim Fackelspaziergang im Wald besuchen, wunderschöne Kerzen in der Adventszeit ziehen? Magst Du Kinderkino und Kasperli oder dich einfach mit anderen Eltern treffen? Vielleicht suchst Du einen Babysitter? Dann wird es Zeit, Mitglied im Familienclub zu werden.

Unser Verein besteht bereits seit dem Jahr 1990 und wird von unseren Vorstandsmitgliedern ehrenamtlich geführt, welche politisch und konfessionslos unabhängig die Interessen

und Bedürfnisse der Familien in Stallikon aufnehmen und vertreten. Wir möchten das Dorfleben und den Kontakt unter den Familien durch gemeinsame Anlässe und Veranstaltungen fördern und bereichern.

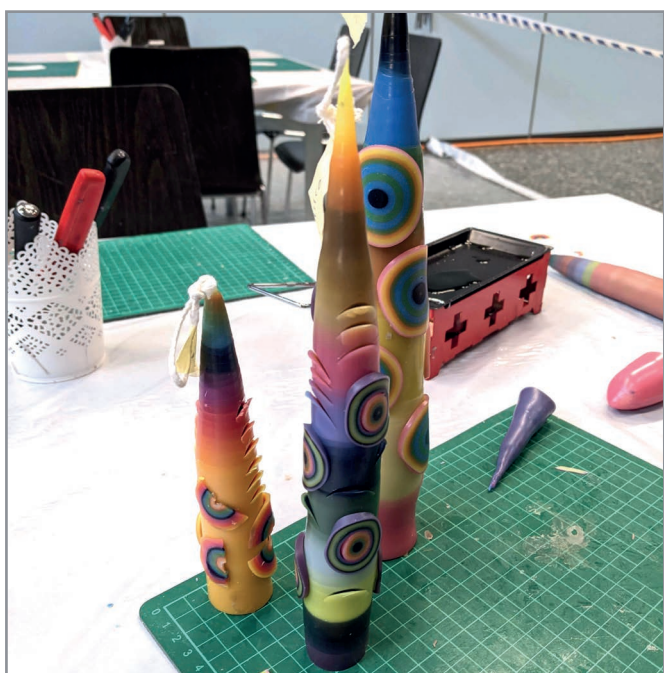
Wir sind der Stalliker Familienclub. Besucht unsere Website www.familienclub.ch und lernst uns und unsere Freizeitangebote sowie Anlässe näher kennen. Folgt uns auch auf Instagram und Facebook: familienclub.stallikon

Rückblick: Familienkunst

Der Kulturbeauftragte der Gemeinde Stallikon, **Deviprasad C. Rao** lud die Mitglieder des Familienclubs Stallikon ein, mit ihren Familien gemeinsam ein Bild zu gestalten.

Im Rahmen dieses Projekts kamen 22 Familien zusammen und brachten ihr kreatives Miteinander zum Ausdruck, indem sie mit Aquarellfarben, Pastellkreide, Bleistift, Mischtechniken oder Collagen einzigartige Werke schufen, welche vom 29. Oktober bis 26. November in der Bibliothek Stallikon zu sehen waren. Die Kunstwerke können noch weiterhin online angeschaut werden unter: www.kunstforum.ch

Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die teilgenommen haben.



Rückblick: Kerzenziehen

Text: Isabelle Stoll Schlumpf

Am Wochenende des 12. und 13. November 2022 duftete es im Eingangsbereich des Loomattschulhauses wieder einmal nach Wachs. Der Familienclub Stallikon führte auch dieses Jahr das beliebte Kerzenziehen durch.

Etwa 300 Kinder und Erwachsene waren kreativ und zogen wunderbare Kerzen aus farbigem Wachs. Auch die schönen Verzierungen konnten sich sehen lassen. Die stolzen Gesichter von Jung und Alt über ihre einzigartigen Kerzen machen diesen vorweihnachtlichen Anlass besonders schön!

Ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die diesen tollen Anlass immer wieder ermöglichen.

Marktplatz Stallikon

Nicht das passende Werkzeug zu Hause? Endlich mal den Keller oder Kleiderschrank entrümpelt? Für die Ferien nicht extra etwas Neues kaufen, sondern lieber ausleihen?

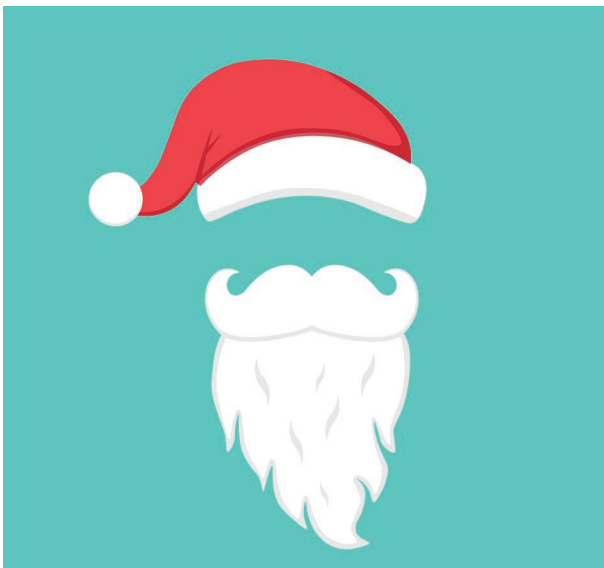
Dann bist Du in der WhatsApp Gruppe „Marktplatz Stallikon“ genau richtig. Hier darf getauscht, vermietet, verkauft und gesucht werden! In dieser Gruppe sind schon über 100 Stalliker/innen vertreten und es werden wöchentlich mehr. Durch diese Plattform haben die Einwohner sich schon einige Neukäufe erspart oder konnten ihre gebrauchten Sachen an dankbare Abnehmer weitergeben.

Wer zu dieser Gruppe hinzugefügt werden möchte, kann sich per Email melden unter familienclubstallikon@gmail.com. Es dürfen sich gerne alle Mitbürger/innen jeglicher Altersgruppen melden.



Gesucht: Babysitter/innen oder Kinderbetreuer/innen

Der Familienclub Stallikon führt eine Babysitterliste, die nur an Mitglieder auf Anfrage versendet wird. Jugendliche oder ausgebildete Kinderbetreuer/innen können sich bei Interesse melden und sich auf der Liste eintragen lassen. familienclubstallikon@gmail.com



Gesucht: Samichlaus und Schmutzli

In den vergangenen Jahren hat der Gemeindeverein Stallikon angeboten, dass Familien den Samichlaus für einen Hausbesuch am 6. Dezember engagieren konnten. Aus verschiedenen Gründen gibt es dieses Angebot in der Form derzeit leider nicht mehr. Der Gemeindeverein Stallikon und der Familienclub Stallikon würden diese Tradition im Dorf gerne weiter erhalten und suchen daher Nachwuchs-Samichläuse und Schmutzlis für die Saison 2023!

Die Koordination der Buchungen wird durch den Familienclub geleitet. Für die Besuche gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung und jede Menge glückliche Kinder!

Wer Interesse hat oder mehr Informationen möchte, meldet sich gerne unter familienclubstallikon@gmail.com

Licht & Stille

reformierte
kirche stallikon wettswil



Licht & Stille

1. Advent - 6. Januar je Sonntag, Mittwoch & Freitag je 17.00 - 20.00 Uhr

Kirche Stallikon

In der Adventszeit ist die Kirche Stallikon zusätzlich zu den täglichen Öffnungszeiten auch an drei Abenden geöffnet: am Sonntag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 17.00 bis 20.00 Uhr.

Dann ist die adventlich geschmückte Kirche nur mit Kerzenlicht erhellt. Vorhandene Kerzen können von Besucherinnen und Besuchern angezündet werden.

Senioren-Nachmittag



Weihnachtsfeier mit Pfarrer Otto Kuttler und Zhanel Messaadi

Donnerstag, 15. Dezember 2022

14.00 Uhr

Kirchgemeindesaal Wettswil

Pro Senectute-Fahrdienst für Stallikon:
044 700 25 69

Der Senioren-Nachmittag ist ein oekumenisches Angebot der reformierten und katholischen Kirche und richtet sich auch an Nicht-Mitglieder.

Dreikönige «mit de Chliine»



Als am Himmel ein besonderer Stern auftaucht, machen sich drei Könige auf den Weg, um dem Stern zu folgen. Moment! Drei Erwachsene? Das geht doch nicht! Dieses Abenteuer kann man natürlich nicht einfach den Erwachsenen überlassen. Wer weiss, was da alles schiefgehen kann, wenn die Kinder nicht mithelfen? Darum kommt alle zum **«Fiire mit de Chliine» am 6. Januar 2023, um 10.00 Uhr in der Kirche Wettwil**, und helft mit, den Stern zu finden und sein Geheimnis zu erfahren.

Fiire mit de Chliine ist ein Gottesdienst für kleine Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern oder anderen Bezugspersonen. Dabei werden biblische Geschichten altersgerecht erzählt, es wird gesungen, gebastelt und gemampft.

Die Kinder können die Kirche entdecken, können herum-springen und das Haus mit Leben füllen, ohne dass die Eltern sich sorgen müssen, dass es zu laut ist.

«Spass i dä Halle»

Wenn es draussen kalt wird, öffnen viele Turnhallen ihre Türen, damit sich Kinder darin austoben können. Auch in Stallikon besteht seit einem Jahr dieses Angebot. Diesen Winter wurde es sogar noch ausgebaut. Am Samstag Abend ist die Turnhalle für die Jugendlichen ab der 5. Klasse geöffnet, am Sonntag Morgen kümmert sich die Jugi um die Kleinen von der Vorschule bis zur zweiten Klasse in Begleitung ihrer Eltern. Am Sonntag Nachmittag bieten verschiedene Einrichtungen aus Stallikon ein Programm für 2. - 5. Klässler. Das Angebot ist kostenlos. Bitte bringt Hallenschuhe mit.



10. Dezember	19.00 - 22.00 Uhr	Uprise der ref. Kirche
11. Dezember	09.00 - 12.00 Uhr	Jugendriege Stallikon
	14.00 - 16.00 Uhr	Tanzschule Stallikon
14. Januar	19.00 - 22.00 Uhr	Jugend Plus
15. Januar	09.00 - 12.00 Uhr	Jugendriege Stallikon
	14.00 - 16.00 Uhr	Fussball
11. März	19.00 - 22.00 Uhr	Jugend Plus
18. März	19.00 - 22.00 Uhr	Uprise der ref. Kirche
19. März	09.00 - 12.00 Uhr	Jugendriege Stallikon
	14.00 - 16.00 Uhr	Stay Fit & Happy

Wie alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern bereits wissen, ist unsere Turnhalle stets gut ausgelastet. Deshalb können wir im Februar leider kein Angebot machen.

«Schau doch mal rein ...»

Programm 2023 der Seniorenkommission Kirche Stallikon-Wettswil

Viele unterschiedliche Themen – auch für Frauen und Männer, die sich noch nicht als Seniorinnen oder Senioren bezeichnen – finden Sie in unserem Programm fürs erste Halbjahr:

Von **Island** und seinen Vulkanen geht es weiter mit heiterer **Kammermusik** und ebenso intimen wie witzigen Einblicken in die Welt berühmter **Schweizer Maler**. Danach macht eine Frau, die **blind** ist, mit ihrer Geschichte bewundernswerten Lebensmut. Besonders interessant und vielseitig wird auch der Bildervortrag «**Kiev, Odessa und mehr**» werden, wo ein Augenzeuge des Krieges über ein ebenso wunderbares wie geschundenes Land berichtet. Und zum Abschluss des ersten Halbjahres wartet im Juni ein Ausflug in die beeindruckende **Kartause Ittingen** mit ihrer wechsellvollen Geschichte und ihrem verwunschenen Klostergarten.

Nach den Sommerferien geht es im September gleich weiter mit einer spannenden Führung in der **Puurehmet Brotchorb** auf der Hinterbuchenegg, inklusive Bauern-Z'Vieri und Alphornmusik mit **Walter Ess** und Freunden.

Die Seniorenkommission der reformierten Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil freut sich über rege Teilnahme und dankt gleichzeitig allen Unterstützer/innen dieser Anlässe.

Programmverantwortliche: Seniorenkommission Ref. Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil // Die Anlässe finden jeweils um 14.00 Uhr statt. // Die Veranstaltungen werden unterstützt von: Ref. Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil / Pfarrei St. Mauritius Bonstetten / Politische Gemeinden Stallikon & Wettswil / Pro Senectute // www.kirche-stallikon-wettswil.ch

Schau doch mal



Programm der Seniorenkommission Kirche Stallikon Wettswil

2023



- | | |
|-------------|--|
| 19. Januar | Island & seine Vulkane
– eine Bilderreise |
| 16. Februar | AmarÔn – Musik mit Pfiff |
| 16. März | Schweizer Maler und ihre Bilder
– Einblicke von Kennern |
| 20. April | Kiev, Odessa und mehr
– Eindrücke aus der Ukraine |
| 11. Mai | Leben ohne Augenlicht
– Erika Wälti erzählt |
| 23. Juni | Ausflug in die Kartause Ittingen
– mit Klostergarten |

Machen Sie mit, bleiben Sie aktiv!

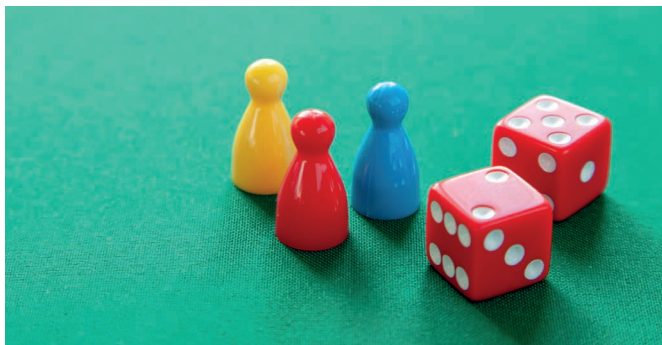
Ingrid Spiess, Leiterin Ortsvertretung

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Mit den verschiedenen Aktivitäten wollen wir möglichst viele Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zusammenbringen für gemeinsame, vergnügliche Stunden und zur Vorbeugung der drohenden Vereinsamung.

Kontakt: **Ingrid Spiess**, Telefon 044 700 11 67, oder 079 387 98 00, ingrid.spieß@bluewin.ch



Spielnachmittag

Jeweils Anfang Monat findet der Spielnachmittag in der Kafimüli, im Wohnheim Loomatt der Stiftung RgZ an der Loomattstrasse 50 (Ortsteil Sellenbüren) statt.

Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kaffee, Tee und Kuchen werden von der Ortsvertretung spendiert. Ich freue mich auf einen fröhlichen und spielerischen Nachmittag. Die nächsten Daten im neuen Jahr:

4. Januar / 2. Februar / 9. März / 6. April

Heuet in Stallikon 1910 – Das waren noch Zeiten

Fast ihr ganzes Leben verbrachte **Ruth Dubs** in Stallikon. Ihre Alben mit Fotos und Postkarten zeigen die Geschichte ihrer Vorfahren und ihres Wohnortes. Dieser Beitrag wurde auch in der September-Ausgabe der Zeitlupe, Magazin für Menschen mit Lebenserfahrung, publiziert www.zeitupe.ch.



Heuen ist manchmal ein Wettlauf gegen das Wetter. Bei uns im Reppischtal wussten wir nie, wann uns ein Regenguss oder ein Gewitter überrascht. Unsere einzige Wettervorhersage war mein Grossvater, der jeweils auf einen der umliegenden Hügel stieg, um nach Wolken Ausschau zu halten und uns vorzuwarnen.

Das Foto zeigt meine Grosseltern Amalie und Emil Baur-Stutz – in der Mitte – und links meine Urgrossmutter mit Verwandten aus dem Bernbiet beim Heuen vor über hundert Jahren.

Die Grosseltern führten einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb mit fünf Kühen und waren in vierter Generation Posthalter im Dorf. Mein Grossvater fuhr ab 1930 das erste Postauto auf der Linie von Stallikon nach Zürich-Triemli. Vier Kurse gab es pro Tag, eine einfache Fahrt mit dem schwarzen Buick mit acht Plätzen für die Passagiere kostete damals 60 Rappen. Briefe und Pakete

stellten meine Grosseltern zweimal täglich zu Fuss in alle Weiler und Höfe in der Umgebung zu, sommers wie winters die steilen Hänge hinauf bis zum Albiskamm.

Mich beeindruckt, wie viel die Menschen damals chrapften. Aber niemand beklagte sich, schliesslich hatte man keine Wahl: Man arbeitete, um zu überleben. Wegen der vielen Arbeit stellten die Grosseltern einen jungen Briefträger an. Dieser verliebte sich prompt in ihre Tochter und wurde mein Vater. Der Grossvater brachte ihm das Postautofahren bei; als Prüfung genügte eine Fahrt mit dem Experten nach Bern.

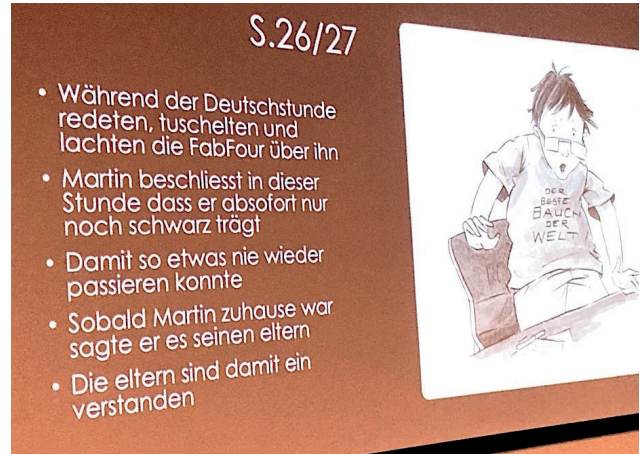
Ich kam 1947 als Einzelkind genau am zehnten Hochzeitstag meiner Eltern zur Welt, in der Wohnung über den Garagen mit den Postautos. Bis heute fahre ich stolz mit der Autonummer des ersten Postautos meines Grossvaters von anno dazumal: ZH 4094.

Rückblick: Schweizer Erzählnacht

Am 17. November 2022 fand für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen die Erzählnacht statt.

In diesem Jahr lautete das Thema «Verwandlungen». Die Klassen haben für diesen Anlass jeweils ein Kapitel aus dem Buch «Der Tag, an dem ich cool wurde» von Juma Kliebenstein gelesen. An der Erzählnacht präsentierten sie den anderen Klassen im Singsaal der Schule ihre Kapitel.

Alle waren aufgeregt und es herrschte eine fröhliche und gespannte Stimmung. Vielen Dank an alle Lehrpersonen und ihre Klassen für ihre Mitarbeit und die vielen kreativen Beiträge!



- Während der Deutschstunde redeten, tuschelten und lachten die FabFour über ihn
- Martin beschliesst in dieser Stunde dass er ab sofort nur noch schwarz trägt
- Damit so etwas nie wieder passieren konnte
- Sobald Martin zuhause war sagte er es seinen Eltern
- Die Eltern sind damit einverstanden

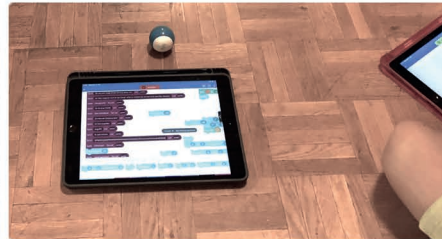


Make it! Die Roboter kommen in die Bibi

Mittwoch, 14. Dezember
15:30 - 17 Uhr

Wir erzählen euch eine Geschichte zum Thema Roboter. Anschliessend habt ihr die Gelegenheit, selbst mit Sphero und Beebot zu spielen, sie auszuprobieren und zu programmieren.

Ab 9 Jahre. Begrenzte Teilnahme mit Anmeldung, max. 10 Teilnehmende.



Girlsnight

Freitag, 27. Januar 2023
18 - 20 Uhr

Es wird bunt und lustig!

Die Bibi lädt alle Girls ab der dritten Klasse zu «Dance, Sing and Fun» ein.

Flyer und Infos folgen.





Buchstart für Kleinkinder zwischen ca. 1 bis 3.5 Jahren

Freitag, 20. Januar / 3. Februar / 17. März
9:15 - ca. 09:45 Uhr



Der Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung. Während ca. 30 Minuten erzählt, singt und hüpfert **Sandra Franzen** mit euch und euren Kindern zu Liedern, Versli, Gedichten und Reimen. Kommt doch auch! Wir freuen uns.

Bücherabend

Montag, 16. Januar 2023 // 19:15 - ca. 21 Uhr

Gerne laden wir Sie zu unserem nächsten Bücherabend bei einem Glas Wein ein. Wir stellen in gemütlicher Runde aktuelle Highlights sowie besondere Buch-Tipps für Erwachsene vor. Ein anregender Abend, bei dem alle Interessierten ganz herzlich willkommen sind!



Bücherwoche

Montag, 6. Februar - Samstag, 11. Februar 2023

Eine Woche voller Neuheiten – die Bibliothekarinnen präsentieren die neu eingekauften Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf verschiedenen Büchertischen. Es gibt viel zu entdecken!



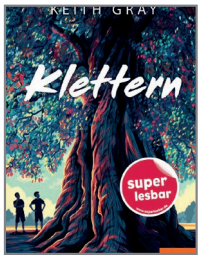
BIBLIOTHEK
STALLIKON

Montag - Freitag 15 - 19 Uhr
Samstag 10 - 12 Uhr

Für Ferien- und Feiertags-Öffnungszeiten konsultieren Sie bitte unsere Webseite.

SCHUL- UND GEMEINDEBIBLIOTHEK STALLIKON | MASSHOLDERENSTR. 3 | 8143 STALLIKON | TEL. 044 700 13 26
WWW.BIBLIOTHEK-STALLIKON.CH | BIBI.STALLIKON@BLUEWIN.CH | WWW.INSTAGRAM.COM/BIBI.STALLIKON

Medientipps



Tipp #1

von Ayoma Pfister Thurnherr

«Klettern», Keith Gray
Hilly, der beste Baumkletterer im Park, meistert spielend alle Herausforderungen beim Klettern. Bis ein unbekannter Junge auftaucht und ihn mit seinen Kletterkünsten herausfordert. Ein Jugendroman über Freundschaft, Rivalität und Fairness, leicht zu lesen und super spannend, ab 12 Jahren.



Tipp #2

von Ayoma Pfister Thurnherr

«Zur See», Dörte Hansen
Auf einer kleinen Nordseeinsel lebt seit Generationen die Familie Sander. Alle fühlen sich zum Meer hingezogen, zu den Schiffen – nur einer nicht, der Jüngste der Familie. Er bleibt am Strand und sammelt Treibgut. Dörte Hansen begleitet die Familie ein Jahr lang, ein Jahr, in dem sich Veränderung anbahnt. Ein Buch, das lange nachhallt.



Tipp #3

von Steffi Reimers

Freya und die Furchtlosen: «Auf ins Gefecht!» Band 1, Jochen Till
Sie nennen sich «Die Furchtlosen», wollen rauben und plündern, was das Zeug hält. Aber tatsächlich machen sie sich schon beim Anblick eines kleinen Mädchens fast in die Hose. Wikingerchef Heinar und seine verwegenen Männer sind nicht so hart wie sie vorgeben... Eine urkomische Geschichte aus der Zeit der Wikinger für Kinder ab 8 Jahren.



Tipp #4

von Steffi Reimers

Minecraft – Erste Leseabenteuer: «Monsteralarm», Nick Eliopoulos
Etwas hat den Evoker King zu Stein werden lassen und Teile seines Codes haben sich in eine noch nie dagewesene Bedrohung verwandelt. Jetzt müssen Tom, Harriet und ihre Freunde tief in den Untergrund reisen. Werden sie es schaffen, das Schlimmste zu verhindern? Ein neues Minecraft-Leseabenteuer für die jüngsten Leser ab 8 Jahren. Vorkenntnisse in Minecraft sind nicht nötig.



Tipp #5

von Michaela Temperli

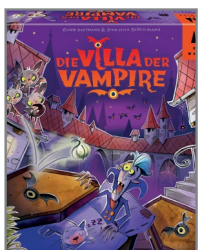
«Der Miesepups muss Weihnachten feiern»
Der 24. Dezember ist für den Miesepups ein Tag wie jeder andere. Draußen ist es kalt und so muss er auch nicht raus. Aber an diesem Tag stehen das Kucks und die Waldtiere vor der Tür und wollen mit ihm Weihnachten feiern. Weihnachten ist doch so anstrengend, hatte er mal gehört, aber auch schön soll es sein. Das Kucks und die Waldbewohner erklären dem Miesepups, was an Weihnachten besonders ist. Eine lustige Weihnachtsgeschichte der anderen Art.



Tipp #6

von Michaela Temperli

«Rosenjahre», Jasmin Tabatabai
Mit gerade mal zwanzig Jahren beschliesst Jasmins Mutter ihrer grossen Liebe in den Iran zu folgen. Eine fremde Welt empfängt sie: die turkmenische Steppe, die Salons von Teheran und das Leben in einer persischen Großfamilie – mit all ihren Eigenheiten. Sehr persönlich und in beeindruckenden Bildern erzählt Jasmin Tabatabai vom Leben ihrer Mutter, vom Zauber ihrer iranischen Heimat und von ihrer Kindheit zwischen zwei Welten. Sehr empfehlenswert.



Tipp #7

von Ariane Buffat

Villa der Vampire: Brettspiel ab 5 Jahren für 2 bis 4 Spieler
Ein lustiges Geschicklichkeits- und Merkspiel. Die kleinen Vampire müssen die alten «Penner-Vampire» mit Knoblauchzehen wecken. Wer rollt am besten?

News aus der Kafimüli



Die Tage von 2022 sind gezählt! Die vergangenen Monate haben uns alle in Sorge gehalten mit Krieg, Naturkatastrophen, Krisen, Krankheiten und düsteren Aussichten. Gleichzeitig aber wurden wir mit einem Prachtsommer und Bilderbuchherbst verwöhnt!

Wir konnten unser Programm weitgehend wie geplant durchführen und uns über ein treues Publikum, die Gastfreundschaft des Wohnheims Loomatt und über die tolle Zusammenarbeit mit dem Loomatt-Team freuen. Motivierend ist auch, dass wir eine ganze Reihe neuer Genossenschaftsmitglieder

begrüssen durften, die Gemeinde uns weiterhin mit einem finanziellen Zustupf unterstützt und das Helferteam der Kafimüli Verstärkung erhalten hat. Wir danken allen herzlich, die zum guten Gelingen beigetragen haben und beitragen!

Mit Optimismus, vielen Ideen und mit Schwung steigen wir ins neue Jahr. Vorerst aber wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein rundum glückliches, friedliches und erfolgreiches neues Jahr. Das Kafimüli-Team

Programmorschau 2023



Freitag, 27. Januar

Konzert mit dem „Echo vom Locherguet“

Endlich klappt's. Die acht Musikerinnen und Musiker spielen hiesige alte Stücke und Tänze, urchig und schrötig aus allen Gegenden der Schweiz, ganz traditionell, oft aber auch mit einem Sprutz Atlantik und Mittelmeer.

Türöffnung/Bar 19.30 Uhr
Konzert ca. 20.00 Uhr

Kino Kafimüli



Freitag, 9. Dezember

«Die Kinder des Monsieur Mathieu» /Les Choristes

Ein Film von Arthur Cohn, der perfekt in die Adventszeit passt.

Türöffnung/Bar 19.30 Uhr

Filmbeginn: 20.00 Uhr

Freitag, 13. Januar

«Billy Eliot – Ich werde tanzen»

Es ist die Geschichte eines jungen Engländers, der anstatt in den Boxunterricht zu gehen die Ballettschule besucht und damit seinen Traum lebt.

Türöffnung/Bar 19.30 Uhr

Filmbeginn: 20.00 Uhr

Freitag, 17. Februar

Film aus der Reihe «Filme für die Erde»

Der Film steht noch nicht fest.

Türöffnung 19.30 Uhr

Filmbeginn: 20.00 Uhr

Mittwoch, 22. März

7. Stalliker Wybergant – der modische Plausch-Tausch-Kauf

Um auch den berufstätigen Frauen die Teilnahme besser zu ermöglichen, haben wir uns entschlossen, alles etwas weiter nach hinten zu schieben. Der Zeitrahmen wird daher voraussichtlich 17.00 bis 21.00 Uhr sein.

Genauere Infos folgen rechtzeitig.



Montag, 27. Februar: Forum Kafimüli

„...erzählt“ – Name des Gastes noch offen
14.30 bis ca. 17.30 Uhr inkl. Kuchen und Kaffee

«Happy Friday» am 17. März



Unbedingt vormerken! Das Robi Weber Trio in Concert

Die bekannte Schweizer Jazz und Soul Legende **Robi Weber** (Piano) spielt zusammen mit **Kalli Gerhards** (Bass) und **Curt Treier** (Drums) in der Kafimüli. Robi Weber feiert mit seiner Band seit Jahren grosse Erfolge und wurde 2009 mit dem Swiss Jazz Award ausgezeichnet.

Türöffnung/Barbetrieb ab 19.30 // Konzert: ca. 20.00 Uhr

Der Eintritt für alle Veranstaltungen der Kafimüli ist gratis/Kollekte.
Mehr dazu lesen Sie unter www.kafimueli.com, www.stallikon.ch/Veranstaltungen oder im Anzeiger Affoltern.

Genossenschaft Kafimüli Stallikon

Werden Sie Mitglied der Genossenschaft Kafimüli und unterstützen Sie damit aktiv das Stalliker Kultur- und Dorfleben. Infos und Anmeldung unter www.kafimueli.com

Möchten Sie im freiwilligen Kafimüli-Helfer/innen-Team mitwirken und damit zum guten Gelingen unserer Veranstaltungen beitragen? Melden Sie sich für mehr Infos bitte unter info@kafimueli.com

Genossenschaft Kafimüli Stallikon c/o RgZ Wohnheim Loomatt, Loomattstrasse 50, 8143 Stallikon
www.kafimueli.com

**15% Rabatt
für
eine Karte
oder
ein Abo**

StayFit&Happy
Dance & Fitness

EINFÜHRUNGSANGEBOT

Verfrühte Weihnachten

Gültig von 1. bis 31. Dezember

Code: Weihnachten2022

www.stayfitandhappy.ch / 076 576 74 94

Maler

SEIT 1890

Osbahr

eidg. dipl. Malermeister

8055 Zürich:

Birmensdorferstrasse 567

Tel. 044 462 74 04

Fax 044 463 19 87

8143 Stallikon:

Zum Nusshof

Tel. 044 701 23 53

info@osbahr.ch

www.osbahr.ch



Marie-Louise
BRAND-HACKENBROICH

GESUNDHEITSPRAXIS FÜR CRANIOSACRAL THERAPIE

Indikationen und Anwendungsgebiete

Schmerzen
z.B. Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nackenschmerzen, Gelenkschmerzen, Bauchschmerzen, Migräne, Altersbeschwerden, Ischias, Menstruationsprobleme

Seelisches / psychisches Ungleichgewicht
z.B. Depressionen, Burnout, Erschöpfungszustände, posttraumatische Störungen nach Unfällen, Operationen und anderen traumatischen Erlebnissen

Gesundheitsvorsorge
z.B. Stärkung Immunsystem, Kraft- und Energieaufbau, Verspannungen lösen, Entspannung

Sonstiges
z.B. Kieferprobleme, Schleudertrauma, Bewegungseinschränkungen, Schwindel, Verdauungsbeschwerden **und vieles mehr**



Dipl. Craniosacral Therapeutin
KomplementärTherapeutin mit
Branchenzertifikat OdA KT



EMR
ZERTIFIZIERT
Krankenkassen anerkannt



<p>Praxis in Sellenbüren / Stallikon Sellenbüren 59 B 8143 Stallikon</p> <p>Telefon: 079 877 33 99 www.cranio-mlb.ch</p>	<p>Praxis mitten in Zürich Alfred Escherstrasse 11 8002 Zürich</p> <p>E-Mail: info@cranio-mlb.ch</p>
---	---


Marktplatz



Möchten Sie etwas verkaufen, kaufen, tauschen oder gratis abgeben? Suchen Sie eine Person, welche Ihnen behilflich sein könnte? Oder stellen Sie sich für freiwillige Tätigkeiten zur Verfügung? Dann ist der «blickpunkt»-Marktplatz der richtige Platz.

Für private Angebote/Beiträge von Einwohner/innen für Einwohner/innen sind unsere Kleinanzeigen gratis.

blickpunkt@stallikon.ch




Hallööchen

Wir sind Ihre Spezialisten für sämtliche sanitären Einrichtungen und installieren alles, was irgendwie mit Wasser in Verbindung kommt.

Zusätzliche

20% Rabatt

auf die Nettopreise
aller  Geräte*

W.R. Bernhard Wettswil AG
044 / 700 25 25

*exkl. High End Portfolio

Dezember	
09.12.22	Kino Kafimüli: Die Kinder des Monsieur Mathieu/Les Choristes
09.12.22	Frauezmorge: Festliches Frühstücksbuffet und Adventskonzert, Wettswil
11.12.22	Kath. Kirche Bonstetten: Chorkonzert am 3. Advent
11.12.22	Reformierte Kirche: Wettswiler Wienacht
13.12.22	Männerturnverein Stallikon: Wintersport-Gymnastik
14.12.22	Bibliothek: Mini Roboter – Programmieren mit Sphero und Beebot
14.12.22	KEIN Stammtisch in der HolzBar
15.12.22	Senioren-Nachmittag: Weihnachtsfeier, Kirchgemeindsaal Wettswil
20.12.22	Einweihungsfest neues Schulhaus Sekundarschule Bonstetten
20.12.22	Männerturnverein Stallikon: Wintersport-Gymnastik
Januar	
04.01.22	Pro Senectute: Spielnachmittag
06.01.22	Reformierte Kirche: Dreikönigs-«Fiire mit de Chliine», Wettswil
08.01.23	Neujahrs-«Péro» Gemeinde Stallikon, Mehrzweckhalle Loomatt
10.01.23	Männerturnverein Stallikon: Wintersport-Gymnastik (immer am Dienstag)
11.01.23	Stammtisch in der HolzBar
12.01.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittelschwere freie Wanderung am Türlerseer
13.01.23	Kino Kafimüli: "Billy Eliott" von Stephen Daldry
16.01.23	Bücherabend in der Bibliothek Stallikon
23.01.23	ELKI Singen, Kirche Stallikon
25.01.23	Infoabend zur Schulraum-Erweiterung, Turnhalle Loomatt

25.01.23	Stammtisch in der HolzBar
26.01.23	BarAbend in der HolzBar mit diversen Menüs und Dessert
27.01.23	Bibliothek: Girlsnight
27.01.23	Kafimüli Stallikon: Konzert Folklore mit dem "Echo vom Locherguet"
29.01.23	Reppischtallauf 2023
Februar	
02.02.23	Pro Senectute: Spielnachmittag
03.02.23	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: 2. Stalliker Dart-Turnier
04.02.23	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: 36. Stalliker Hallenfußballturnier
04.02.23	Sportclub Sellenbüren-Stallikon: Familien-Lottoabend
08.02.23	Stammtisch in der HolzBar
09.02.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Freie Wanderung ab Türlerseer
12.02.23	Kantons- und Regierungsratswahlen
17.02.23	Kino Kafimüli: «Filme für die Erde»
22.02.23	Stammtisch in der HolzBar
23.02.23	BarAbend in der HolzBar mit diversen Menüs und Dessert
27.02.23	Kafimüli: Forum
März	
08.03.23	Stammtisch in der HolzBar
09.03.23	Senioren-Wandergruppe Stallikon: Mittelschwere Wanderung
09.03.23	Pro Senectute: Spielnachmittag
11.03.23	Frühlings Dinner Party

Weitere Daten und nähere Informationen zu den einzelnen Einträgen auf www.stallikon.ch/veranstaltungen

Nächste Ausgaben

30.03. // Redaktionsschluss 08. März 2023
06.07. // Redaktionsschluss 14. Juni 2023

Beiträge, Einsendungen und Inserate an
blickpunkt@stallikon.ch
Benutzer- und Inseratereglement
www.stallikon.ch/blickpunktstallikon
Einträge für den Veranstaltungskalender
www.stallikon.ch/veranstaltungen

Impressum blickpunktstallikon Nr. 40 | Dezember 2022 // Das Magazin erscheint viermal jährlich.

Herausgeberin **Gemeinde Stallikon**, www.stallikon.ch // Redaktion **Monika Rohr, Mia Zumsteg**

Redaktionsadresse **Gemeindeverwaltung Stallikon, Reppischtalstrasse 53, 8143 Stallikon** // Auflage 1800 Ex. // Druck **Käser Druck AG, Stallikon**

